Vermerkt mein fridreichs tumby burger zu Sawr gesthaft und ordenung stifft mit mund redlichen vernunft und in gegenwortigkeit
des erzamen und geistlichen herrn Hansens tochtermanns zu Kaessen und pfarrers hie auch vor den erbern und weisen
borgern dem sager stettmeister zu Sawr und dmder des rechten rats auch dmder des Brimtals und Hansen des
hubpachers pfleger bruder disellbs mit ettwem mal mens anlichenden und vaunden Bots und der zu gelen gewalt gesant und
getan hab als ich wil und vermam ob got der almechtig vber mich gepewt und mit dem tod verstand und ab ge das
dann sleche mein gestift nach meinem tod fridlich volbracht und ausgericht sol werden trewlich und angn stem vmerst
ob erden und stafft. Das Sigmund mein lieber sun zu sand Bolgen gepaw ausfricht und gib dich nach meinem
abgang hundert pfundt pfenning zw vier zeiten in iar ie vber ein viertel iar funfundzwantzig pfunt pfenning
der forms damit die egemelten hundert pfunt pfenning nach staten von in ausgericht werden. Item so stift ich von
wegen des loblichen ampts sti trinitatis darzw die nachgeschriben gutter. dabi ich mitt hilf all Dinstag hab funfzen
lassen, das das hinfur ewiclich an abgang all Dinstag volbracht wird derumb dann Gedechtnus von
mir und von meinem sun der pfarkirchen zw Steyr gestift sol werden nach notdurften als sich gepurt
ob aber solich Gedechtnus zw redlicher sect nach notdurften die weil ich zu leben pin nicht gestift wirt
werden. Als dann sol der egemelt mein lieber Sun zu sand nach meinem abgang. Ob yeddst er mag
solich verstrabung zw sect pringen als ich in des gantzlichen vertraw. Also ob er das an dem pfarr
zu Steyr gehalten mag. Ob er aber so hirzu pin wolt. So hat mein Sun gewalt darzu zw tun und
zu lassen und sol von des artickels wegen stiftung hallen von menichlich anlitzung sun und deshalb
dir gegen wertes gesthaft von des gemelten artickels wegen chainen schaden noch mangel pringen und
sind das die gutter. Vmerst das But zw obern pirkhaw das ob dmt chaw Gedenzchen metzen vier
metzen waitz und vierzehen metzen haltzd. Zu weihenachten Gecht stillung pfenning und fiur
zwen kas achtundzwantzig pfenning. In herbst vier ham. Zu sand mertten tag zwo gemes
zu ostern fiur zwen kas achtundzwantzig pfenning funfzehen aier und zwai gestzat hanf. Item
die Gelden dapey dmt Gechsundfunfzig pfenning ein hanns ein hewn zwen ham und
dreissigch aier und sind pauds zeus augen zu kaufsorffer pfarr gelegen. Item ein But am augen
gelegen in hawmtzlenspreid pfarr dmt zehen schilling pfenning. Item ein hanns
vier ham ein kitzlaid vmb vierzehen pfenning zwo hewn zu vastnacht. Zu weihenachten
zwen kas vmb vierzehen pfenning. Gechzigk aier. Zu ostern zwen kas vmb vierzehen
pfenning und ist auch fiur augen. Ich stiftt und ordn auch darzw das man alle Dinstag nach
der volbrachten vesper ein kirchmer Amt Summe trinitatis mit ein Collecten und verslet
tem sol hat funder. Ich pitt mein liebe muter der got gnad gesthaft ertzeichen pfundt pfenning zw rachen dem
Spital darzw gib ich auch zwai pfundt pfenning. Alle also von dem egenanten mainem Sun ausge
richt sol werden. [illegible] pfundt pfenning. Item so pin ich alt ewelf iar Spitalmeister gewesen und vber
allet fromen der zechlichen raimtt und gefallen stet gilt. Wer man mir von der spitals wegen schuldig das sich
in redlich raitung erfind zwai hundert und vierzigk pfunt pfenning. Doch ob ich mit dem tod abge so sol stehe
remanencz von mein Sun nach von vmsez pauder erben nicht gefordert noch genem werden. Sunder gantzlich
nachlassen und dem spital pleiben. Ob ich aber von den gnaden gots zu gutem gesunt kum so vmani ich raitung
zu thun und mit der remanencz zu handeln nach meinem gefallen. Item so schuffich Sunder dem
lenaten herrn hansen dem pfarr von lieb wegen mein zu sind andacht zw halten zehen pfundt pfenning
meinem prechtnad zwai pfunt pfenning den armen leuten prieser die dem pfarr mit dienen zu sein pfarr
hof vmdartzing sein eden ein pfundt pfenning. Item so ist auch mein wellens zu geben dem pfarrer vierzig
pfundt pfenning zu singen lassen ein gantz iar all tag sein zu mein gedechtnus ein stampt yedoch vmer
hundert der gesunnen vetter die vozan volpracht sullen werden und das stampt zw singen ni ein absetzy
des loblichen tpts mit zwaim ede dem pfarrer auch aller pfarrlichen rechty vmerzeissenlich. Ich schaff
auch das sigmund mein lieber sun ewertzhan mein dcht ausfricht und geb hundert pfundt pfenning als
ob sie sich redlich und frumclich halt vmer auf welcher heyrat sol sie sich aber zu vmzechent mecken
lassen das ein frumen Jmrtzaren nicht zugehort. So hat mein Sun gewalt ie zu gelen vnt zu
verkuffen solich vergestriben gesthaft und mein erdnung. Das redlich an allen abgang doch in allen
form mit eben sect zuuolpringen einphilliges dem obgenanten Sigmunden mein lieben Sun. Als ich
des gentzlich und vnzweifelich ein sunder getawen zu in hab. Darzu so put ich mit allen vleiss
die erbn weisen richter und rat der stat zw Steyr Amt in der lies des almechtigen gots durch
ruffen und hilfleich sein als rere das an sein gelaubigt damit solich gesthaft mit vor sect nachgang
ausgericht und volbracht werde trewlich und angn. Doch so hale ich mich benge ob ich zu meinem
gesunt kum durch hoffnung und gnad vmsers lieben herren. Ich erch solich gesthaft zw merer
zu mynnerd oder gar verwichten nach hilm meinem gefallen. [illegible] vrkund des gesthafftbrief
versigelt mit meinen augen aufgedruckten. Zu Urkund. Der sach ist zewg durch mein vleissigen
gebet willen der erbn weis Lewg der sager statrichter zw Steyr mit seinem aufgedruckten insigel
doch in und seinen erben an schaden. Geben zw Steyr in Amtag
nach sand michels tag. Anno domini millesimo quadringentesimo sexagesimo sexto